

Datum: 27. April 2010

## **Sachsen-Anhalt und die ungarische Region Eszak-Alföld nutzen europäisches Förderpotenzial**

Kooperationsvereinbarung zwischen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und der ungarischen EARDA in Brüssel unterzeichnet

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB), vertreten durch Geschäftsleiter Henning Schwarz und die Regionalentwicklungsagentur der ungarischen Region Eszak-Alföld, vertreten durch Direktor Ferenc Debreczeni, haben heute im Beisein des Finanzministers und Verwaltungsratsvorsitzenden der IB, Jens Bullerjahn, in der Brüsseler Landesvertretung Sachsen-Anhalts eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Darin sind konkrete Schritte zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der IB, insbesondere der in der IB angesiedelten EU Service-Agentur und der ungarischen Észak-Alföld Regional Development Agency (EARDA) verankert.

Beide Agenturen wollen regionalen und lokalen Interessenten den Zugang zu europäischen Programmen erleichtern sowie gemeinsam weitere europäische Projekte initiieren und voranbringen. Dabei sollen Partner der jeweils anderen Region künftig bevorzugt berücksichtigt werden, etwa auch durch Partner-Such-Aktionen für konkrete Projekte. Für EARDA ist es durchaus vorstellbar, Akteure aus Sachsen-Anhalt in ungarische Projektkonsortien einzubinden.

Ferner ist der regelmäßige Austausch von Informationen über beiderseits interessierende Themen und Aktionen vorgesehen.

Für die Aktivitäten der erst 2009 gegründeten EU Service-Agentur als Netzwerker im europäischen Raum ist ein gut entwickeltes internationales Beziehungsgeflecht von grundlegender Bedeutung, denn die Zusammenarbeit wird verbindlicher. Die Ungarn hingegen sind bereits seit geraumer Zeit aktiver Partner zahlreicher europäischer Vorhaben und verfügen deshalb über wichtige Erfahrungen, ein Vorteil für beide Seiten. EARDA pflegt auch schon intensive Kontakte mit Akteuren aus Sachsen-Anhalt, insbesondere zur Entwicklung von Projekten und zur gemeinsamen Organisation von Veranstaltungen.

Basierend auf der Kooperation im Rahmen des Projektes „Perspective 2007-2013“ festigt die Vereinbarung zwischen Észak-Alföld und Sachsen-Anhalt auch die trilateralen Beziehungen beider Regionen mit der Valencia Region. Diese hat bereits einen Vertrag/Letter of Intent mit der deutschen und der ungarischen Partner-Region unterzeichnet.

P  
r  
e  
s  
s  
e  
i  
n  
f  
o

Ansprechpartnerin:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Unternehmenskommunikation  
Kathrin Mollenhauer  
0391/589 8518  
kathrin.mollenhauer@ib-isa.de

## Hintergrundinformationen:

### Zur Motivation der Kooperation:

- Die Kooperation zielt insbesondere auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, indem Möglichkeiten ausgelotet und erschlossen werden.
- Es existieren ähnliche Größenstrukturen der Städte (größte Stadt in Eszak-Alföld ist Debrecen mit 210.000 Einwohnern, die nächst größere hat 120.000 Einwohner).
- Die Gebiete in den Vertragsregionen werden zu einem hohen Anteil landwirtschaftlich genutzt.
- Es gibt eine reiche kulturelle Vergangenheit, die touristisch noch stärker genutzt werden könnte.

### Warum mit EARDA kooperieren?

- EARDA ist eine Regionalentwicklungsagentur, die neben der Umsetzung des operationellen Programms für die Region und weiteren nationalen Förderprogrammen auch mit einigen Themen betraut ist, die über das Spektrum der IB hinausgehen.
  - Entwicklung strategischer Leitlinien für die Region
  - Voranbringen der Internationalisierung der Region (u. a. Büro in Brüssel)
  - Vorbereitung und Evaluierung großer Transport und Umweltprojekte, Projektentwicklungsaktivitäten mit den regionalen Akteuren
  - Durchführung von Analysen zur Regionalentwicklung
- Entwicklung von Förderinstrumenten für die Umsetzung der Strukturfonds und nationaler Finanzierungsquellen.
- Die ungarische Agentur ist eng vernetzt mit der Innovationsagentur der Region Eszak-Alföld – INNOVA, die aus EARDA hervorgegangen ist.